



Deutscher Bridge-Verband e.V.

Ausschreibung Team-Bundesligen 2022

Durchführung

Für die Durchführung der Team-Bundesligen 2022 gelten grundsätzlich die Bestimmungen der TO 2022 in der Fassung vom 01.01.2022 (vorbehaltlich der Verabschiedung durch Präsidium und Beirat, ansonsten gilt die aktuell gültige TO).

Der Spielbetrieb erfolgt als Round Robin mit 9 Kämpfen zu je 32 Boards in zwei Halbzeiten. Vorgesehene Turnierleiter sind Gunthart Thamm, Peter Eidt und weitere.

Gespielt wird an den folgenden drei Wochenenden: 05./06.02.2022, 26./27.02.2022, 05./06.03.2020.

Spielort ist jeweils das H+ Hotel in Niedernhausen.

An den Veranstaltungsorten ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet. Wir bitten dies zu beachten, da die vereinbarten Sonderkonditionen u. a. darauf gegründet sind, dass die Hotels ein gewisses Verzehr-Niveau erreichen. Bei Nichtbeachtung wird das Hotel ggf. ein Korkengeld erheben.

Die Spielzeiten sind:

Samstag	Kampf 1/4/7	1. Halbzeit	13 ⁰⁰	bis	15 ²⁰ Uhr
	Kampf 1/4/7	2. Halbzeit	15 ³⁵	bis	17 ⁵⁵ Uhr
	Kampf 2/5/8	1. Halbzeit	18 ¹⁰	bis	20 ³⁰ Uhr
Sonntag	Kampf 2/5/8	2. Halbzeit	9 ³⁰	bis	11 ⁵⁰ Uhr
	Kampf 3/6/9	1. Halbzeit	12 ⁰⁵	bis	14 ²⁵ Uhr
	Kampf 3/6/9	2. Halbzeit	14 ⁴⁰	bis	17 ⁰⁰ Uhr

Am dritten Wochenende findet die Siegerehrung um ca. 17³⁰ Uhr statt.

Die Turnierleitung kann die Spielzeiten aus wichtigen Gründen ändern.

Startgeld

Das Startgeld beträgt pro Team 200 € einheitlich für alle Ligen, bitte überweisen Sie dieses aus buchungstechnischen Gründen in der ersten Januarhälfte 2022 auf folgendes Konto bei der Sparkasse Herford:

Kontoinhaber: Deutscher Bridge-Verband e.V., Kto.-Nr.: 100 064 559, BLZ: 494 501 20,

IBAN: DE58 4945 0120 0100 0645 59, BIC: WLAHDE44XXX

Als Verwendungszweck geben Sie bitte unbedingt den Namen Ihres Teams sowie den Zusatz 1. bzw. 2. bzw. 3. Team-Bundesliga an.

Desweiteren werden pro anwesendem Teammitglied pro Tag eine Getränkepauschale (9 - 12,50€) fällig; diese ist vor der ersten Runde, gesammelt vom Teamkapitän, unaufgefordert beim Veranstalter vor Ort abzugeben.

Teamaufstellungen

Spätestens bis zum Mittwoch, **18.12.2021**, sind der DBV-Geschäftsstelle (in Kopie an den Sportwart) die Teamaufstellungen (Namen und DBV-Mitgliedsnummern) inklusive Kontaktdaten (Adresse, Telefon, E-Mail, Mobil) des Kapitäns zu melden (die Kontaktdaten müssen auch in der DBV-Datenbank korrekt eingepflegt sein). Erfolgt dies nicht, werden 0,1 SP Strafe pro Tag Verspätung verhängt.

Systeme und Konventionskarten

Die DBV-Team-Bundesligen werden nach Systemkategorie B ausgetragen. Hochkünstliche Systeme sind verboten. Systembeschreibungen werden nur dann als uneingeschränktes Beweismaterial zugelassen, wenn sie vor dem Einsatz beim Turnierleiter hinterlegt wurden, dies kann auch in digitaler Form geschehen.

Folgende Konventionskarten sind zugelassen: Deutsche Konventionskarte (auf Deutsch) und International Convention-Card (auf Englisch), nicht aber die Minikonventionskarte. Die Konventionskarten sind sorgfältig und vollständig gemäß § 14 TO auszufüllen und den Gegnern in zweifacher Ausführung vorzulegen (Mindestschriftgröße: 9 Punkte).

Einreichung der Konventionskarten:

Grundsatz: Damit Brown-Sticker-Konventionen gespielt werden dürfen, müssen diese spätestens ca. drei Wochen vor dem Einsatz bei info@bridge-verband.de eingereicht werden: bis **14.01.22** für das erste Wochenende, bis **04.02.22** für das zweite Wochenende und bis zum **11.02.22** für das dritte Wochenende. Danach kann man ab dem folgenden Dienstag (18 Tage vor dem Spielwochenende) auf der DBV-Homepage die Konventionskarten aller Gegner herunterladen, die Brown-Sticker-Konventionen spielen.

Jede Partnerschaft darf maximal 3 Brown-Sticker-Konventionen je Konventionskarte einsetzen. Ein Team kann maximal 4 Brown-Sticker-Konventionskarten pro Wochenende spielen. Kurzfristig gebildete Partnerschaften dürfen nur ein zuvor rechtzeitig für das betreffende Wochenende eingereichtes System mit Brown-Sticker-Konventionen einsetzen oder müssen ein System ohne Brown-Sticker-Konventionen spielen.

Stellt sich erst zu Beginn oder im Verlauf eines Kampfes heraus, dass ein Paar eine Brown-Sticker-Konvention spielt, ohne sie 3 Wochen vorher eingereicht zu haben oder überschreitet es die Zahl der maximal erlaubten Brown-Sticker-Konventionen, gibt es eine Pause, während der dieses Paar zwei ordnungsgemäße Konventionskarten – ohne die Brown-Sticker-Konvention(en) – ausfüllen muss. Da diese dem Gegner nicht bereits vor Spielbeginn vorlag, erhält das schuldige Team eine automatische Verfahrensstrafe von 2 SP beim ersten Mal sowie 4 SP bei jedem weiteren Verstoß während eines Wochenendes.

Auch bei Nicht-Ausfüllen bzw. nicht vollständigem Ausfüllen der vorgeschriebenen Konventionskarten bzw. bei Vorlegen nur einer Mini-Konventionskarte gibt es eine Pause, während der dieses Paar zwei ordnungsgemäße Konventionskarten ausfüllen muss. Die Strafe hierfür richtet sich nach § 42A1 TO 2022 (bzw. § 42 Abs.1 Nr.5 TO 2020).

Die erforderliche Zeit zum Ausfüllen der ordnungsgemäßen Konventionskarten geht jeweils zu Lasten der schuldigen Seite; es findet keine Verlängerung der regulären Spielzeit statt.

Die Einreichung einer Konventionskarte gilt nur dann als erfolgt, wenn sie folgende Bedingungen erfüllt:

- a) Die Karte ist eindeutig identifizierbar durch Angabe der beiden Spieler und des Team-Namens.
- b) Die Karte wird im pdf-Format übermittelt und ist eindeutig benannt.

Die Teams werden daher dringend gebeten, die Konventionskarten aller Paare, die Brown-Sticker-Konventionen spielen, gesammelt, richtig formatiert und eindeutig benannt in einer E-Mail einzureichen.

Die Vorabveröffentlichung einer Konventionskarte entbindet die Paare nicht von der Pflicht, den Gegnern ihre Konventionskarte auf Papier ausgedruckt in zweifacher Ausfertigung vorzulegen.

Andere Systeme, also solche, die keine Brown-Sticker-Konventionen enthalten, brauchen nicht vor dem Turnier-Wochenende eingereicht zu werden.

Im Detail:

Spielt ein Paar ein System mit Brown-Sticker Konventionen gemäß § 4B Anhang B zur TO 2022 (bzw. § 4 Abs.2 Anhang B zur TO 2020), gilt:

- a) Die Konventionskarte muss bis zum jeweiligen oben genannten Tag eingereicht werden.
- b) Auf der Konventionskarte muss bei Kategorie / Category "Brown-Sticker" vermerkt sein.
- c) jede Brown-Sticker Konvention muss auf der Konventionskarte unter „Gebote die besondere Gegenreizungen erfordern“ / „Special Bids that may require Defence“ aufgelistet sein (und zwar unabhängig davon, ob die Konvention an anderer Stelle auf der Konventionskarte nochmals, ggf. detaillierter, vermerkt wird).
- d) Nach dem Verstreichen der Einreichfrist für ein Wochenende darf ein Paar eine eingereichte Brown-Sticker-Konvention weder durch eine andere Brown-Sticker-Konvention ersetzen noch dürfen neue Brown-Sticker-Konventionen hinzugefügt werden. Statthaft ist allerdings das Streichen einer oder mehrerer Brown-Sticker-Konventionen, wenn die 3 Teamkapitäne der Gegner des kommenden BL-Wochenendes bis spätestens Dienstag vor dem

Wochenende durch Übersendung der geänderten KoKa informiert werden.

- e) Wird vor Beginn eines Kampfes festgestellt, dass eine KoKa mit Brown-Sticker Konvention(en) nicht eingereicht wurde, eine solche aber auf der KoKa vermerkt ist / sind, darf diese KoKa nicht gespielt werden.
- f) Wird während eines Kampfes festgestellt, dass ein Paar eine Brown-Sticker-Konvention spielt, obwohl die KoKa vorher nicht fristgerecht eingereicht worden ist, gibt es eine Pause, während der das Paar seine KoKa entsprechend anpassen oder eine neue ordnungsgemäße KoKa vorlegen muss. Darüber hinaus weist der Turnierleiter in allen Boards dieses Kampfes, in denen regelwidrig eine Brown-Sticker-Konvention angewendet wurde, ggf. einen berechtigten Score gemäß § 86B TBR zu (vgl. auch § 6 Anhang B zur TO 2022 bzw. § 6 Abs.2 Anhang B zur TO 2020).

Sitzrechte

Das im Spielplan erstgenannte Team ist Home-Team. Es sitzt im Open auf N/S und im Closed auf O/W. Es darf sich aussuchen, ob es in der ersten Halbzeit vor- oder nachsetzen will.

Möchte das Home-Team in der ersten Halbzeit nachsetzen, so muss es dies dem gegnerischen Team und dem Turnierleiter bis spätestens 10 Minuten vor dem Kampf mitteilen. Ansonsten wird angenommen, dass es in der 1. Halbzeit vorsetzen möchte.

In der 2. Halbzeit darf das Team nachsetzen, das in der 1. Halbzeit vorgesetzt hat.

Screen-Bestimmungen

Gespielt wird durchgehend hinter Screens.

Da sich der DBV mit dem 01.01.2020 an die international gültigen Screen-Bestimmungen von WBF und EBL angelehnt hat, haben sich diese Bestimmungen im Bereich des DBV in vielen Punkten geändert. Alle Spieler sind aufgefordert, sich mit diesen neuen Screen-Bestimmungen (§ 19 TO) vertraut zu machen.

Bei Verstößen gegen diese Screen-Bestimmungen ist der Turnierleiter aufgefordert, einzuschreiten und ggf. Strafen gemäß § 42A7 TO 2022 (bzw. § 42 Abs.1 Nr.7 TO 2020) auszusprechen, wenn er davon – auch zufällig – erfährt.

Zusätzliche Besetzungsregelungen

Sollten Plätze von spielberechtigten Clubs vakant bleiben (Stichtag 10.12.21), gelten folgende Regeln:

1. BL: Zunächst werden diese Plätze mit Teams aus der 2. BL 2020/21 (Plätze 3-4), anschließend mit den abgestiegenen Clubs aus der 1. BL 2020/21 (Plätze 9-10) aufgefüllt. Sollten danach noch Plätze frei bleiben, kommen die Plätze 5-7 der 2. BL 2020/21 zum Zuge.
2. BL: Diese Plätze werden jeweils per Los besetzt. Zunächst kommen die Plätze 2 der 3. BL 2020/21 in den Lostopf. Ist dieser verbraucht, kommen die Plätze 3 der 3. BL 2020/21 in den Lostopf. Ist dies auch noch nicht ausreichend, kommen die Absteiger aus der 2. BL 2020/21 (Plätze 8-10) nacheinander an die Reihe und sofern dies immer noch nicht ausreicht, nacheinander die Plätze 4, 5, 6 und 7 der 3. BL 2020/21 jeweils in den Lostopf.
3. BL: Die Plätze werden zunächst mit den Plätzen 7-10 der Aufstiegsrunde 2020/21 besetzt.

Danach kommen die sportlichen Absteiger (Platz 9) der 3. BL 2020/21 in einen Lostopf, anschließend werden noch freie Plätze an die Plätze 11-14 der Aufstiegsrunde 2020/21 vergeben und zum Schluss die sportlichen Absteiger (Platz 10) der 3. BL 2020/21 in einen Lostopf. Sollten dann noch Plätze freibleiben, können sich weitere interessierte Vereine aus den Regionalligen melden, und es wird versucht, eine schnelle Lösung zu finden.

Benehmen und Diskussionen

Alle Spieler und Turnierleiter werden ausdrücklich auf den Anhang A zur TO „Keine Toleranz für schlechtes Benehmen“ hingewiesen. Verstöße sind gemäß § 4 dieses TO-Anhangs zu ahnden.

Da in allen Ligen mit vorduplizierten Boards gespielt wird, betrifft dies auch lautstarke Diskussionen, insbesondere, wenn hierdurch Informationen an einen anderen Tisch gelangen, die einen berechtigten Score erforderlich machen.

Raucherregelung / Alkoholkonsum / Handybenutzung

In diesem Abschnitt ist mit „Spieler“ ein in der aktuellen Halbzeit eingesetzter, aktiver Spieler eines Teams während der Spieldauer der 16 Boards an seinem Tisch gemeint.

a) Rauchen

Gemäß § 10A TO 2022 (bzw. § 10 Abs.1 TO 2020) besteht in den Spielsälen von Samstag 12 Uhr bis Sonntag 18 Uhr ein absolutes Rauchverbot. Dies gilt auch in der Nacht nach Beendigung der letzten Halbzeit am Samstag! Spielern ist es nicht gestattet, den Spielsaal zum Rauchen zu verlassen.

b) Alkohol

Der Konsum alkoholischer Getränke ist für Spieler verboten. Zuschauern ist der Konsum alkoholischer Getränke im Spielsaal verboten.

c) Handy

Spielern ist das Benutzen von Handys, Smartphones, Tablets, Smartwatches etc. strengstens untersagt. Zuschauern ist dies im Spielsaal ebenfalls untersagt. Falls von Spielern Geräte in den Spielsaal gebracht werden, sind diese offen und abgeschaltet auf den Tisch zu legen. Als Zuwiderhandlung gilt hier jede aktive oder passive Bedienung (auch Klingeln oder Vibrieren) des Geräts.

Für a) bis c) gilt:

Bei Zuwiderhandlung von Spielern gibt es beim 1. Verstoß eine automatische Verfahrensstrafe von 2 SP sowie 4 SP bei jedem weiteren Verstoß während eines Wochenendes. Die Strafe für Zuschauer, die keine Spieler sind, ist die „Rote Karte“ für den Rest des Wochenendes. Zuschauende Mitglieder eines Teams müssen für diese Halbzeit den Spielsaal verlassen; bei wiederholten Verstößen kann der Turnierleiter eine Strafe gegen das Team dieses „Zuschauers“ aussprechen und / oder dieser Person das Zuschauen verbieten.

Verlassen des Spieltisches

Das unnötige Verlassen des Spieltisches während einer Runde ist ein Verfahrensverstoß gemäß § 74C8 TBR und damit grundsätzlich verboten (auch als Dummy). Die Spieler sind daher gehalten, Toilettengänge sowie Verpflegungsbeschaffung vor Beginn der Runde zu machen.

Falls trotzdem einmal das Verlassen des Spielsaals erforderlich sein sollte, muss man sich beim Turnierleiter abmelden (auch um zu vermeiden, dass Spieler desselben Teams von beiden Tischen gleichzeitig den Saal verlassen). Übermäßig lange oder wiederholte Abwesenheiten von Spielern desselben Paares gehen zu Lasten dieses Paares. Der Gegner kann dies beim Turnierleiter geltend machen, wenn er befürchtet, dadurch am Ende in Zeitnot zu geraten.

Score-Erfassung mittels Bridgemates

Die Score-Erfassung wird mittels Bridgemates vorgenommen. Die Score-Eingabe muss nach jedem Board erfolgen, denn wenn man das aufschiebt, werden mögliche Verfälschungen eines Boards nicht erkannt, und der nächste Tisch spielt es ggf. auch falsch. Es ist verboten, eine Karte durch Ausprobieren als Ausspiel einzugeben; dadurch werden mögliche verfälschte Boards nicht erkannt.

Für die Eingabe der Daten in das Bridgemate ist das N/S-Paar, für die Kontrolle aller Daten das O/W-Paar verantwortlich. Dies betrifft insbesondere auch die korrekte Eingabe der Ausspiel-Karte und der Boardnummer.

Die Spielzeit für eine Halbzeit endet für einen Tisch gemäß § 8C TBR erst dann, wenn das Spielen aller Boards beendet ist und wenn alle Scores im Bridgemate erfasst sind. Die Spieler sollen den Tisch nicht verlassen, bevor das Bridgemate „Ende der Runde X“ bzw. „Ende Turnier“ anzeigt. Solange Scores fehlen, läuft die Spielzeit für diesen Tisch weiter, was für beide Teams Strafpunkte gemäß § 41C TO 2022 (bzw. § 41 Abs.3 TO 2020) bis zur Maximalstrafe von 1,5 SP zur Folge haben kann, falls das Versäumnis nicht rechtzeitig vor dem Ende der Halbzeit bemerkt wird.

Beide Teams haben nach Aushang der Ergebnisse zeitnah den ausgewiesenen Score zu kontrollieren und ggf. Eingabefehler dem Turnierleiter anzuzeigen. Eine Änderung von Ergebnissen an einem Wochenende ist nur möglich, wenn dies bis 30 Minuten nach Aushang der letzten Ergebnisse des Wochenendes angezeigt wurde (vgl. § 79 TBR).

Auch offensichtliche Scorefehler dürfen später als zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ergebnisse eines Wochenendes nicht mehr geändert werden (§ 79C2 TBR). Für das letzte Wochenende gilt zusätzlich, dass keine Scorefehler nach der Siegerehrung mehr korrigiert werden dürfen.

Protest-Fristen und -Verfahren

Für das 1. und 2. Wochenende gilt:

Das Recht, eine Turnierleiterentscheidung zu verlangen, endet – wie in § 92B TBR vorgesehen – 30 Minuten nach Bekanntgabe der Ergebnisse einer Halbzeit.

Das Recht, eine Turnierleiterentscheidung anzufechten (einen Protest einzulegen), endet für alle 3 Kämpfe eines Wochenendes am Sonntag, 30 Minuten nach Bekanntgabe der Ergebnisse des letzten Kampfes, also um ca. 17³⁰.

Anfallende Proteste werden nach dem Wochenende vom TSG des DBV (Vorsitzender: Peter Jokisch, E-Mail: jokisch@ms-gmbh.de) verhandelt.

Für das 3. Wochenende gilt: Wenn möglich werden Proteste kurzfristig vom TSG verhandelt, ansonsten gilt die Regelungen des 1. und 2. Wochenendes.

Corona-Regeln

Die Corona-Regeln werden sich nach der allgemeinen Situation bzw. nach ggf. besonderen Bestimmungen für Niederrhein / Hessen richten. Es kann also gut sein, dass eine 3G- oder sogar

2G-Regel gilt. Und ob noch eine Maskenpflicht bestehen wird bzw. ob weitere Auflagen gelten, kann man heute noch nicht sagen.

Fotografieren und Videoaufzeichnung

Fotografieren im Spielsaal ist nur mit Erlaubnis der Turnierleitung gestattet, wenn keine Störung des Spielbetriebs zu befürchten ist.

Der DBV behält sich vor, gemäß § 8G TO 2022 (bzw. § 8 Abs.7 TO 2020) Videoaufzeichnungen vorzunehmen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen (Teamaufstellungen, Spielpläne usw.) werden rechtzeitig auf der DBV-Homepage, <http://www.bridge-verband.de>, veröffentlicht.

Ansprechpartner für die Organisation der Bundesligen ist die DBV-Geschäftsstelle, Augustinusstraße 11c, 50226 Frechen-Königsdorf, Tel. 02234-60009-0, Fax 02234-60009-20, info@bridge-verband.de.

Unterkunft

H+ Hotel Niedernhausen

Im Veranstaltungshotel steht ein Zimmerkontingent (Einzelzimmer € 75, Doppelzimmer € 85 pro Zimmer und Nacht inkl. Frühstück) zur Verfügung. Auf Anfrage sind auch Zimmer für 3-4 Personen (Aufschlag € 10 pro weitere Person) verfügbar. Das Kontingent ist bis 3 Wochen vor dem Spieltermin unter „Bridge“ abrufbar. Diese Zimmer sind bis eine Woche vor dem Spieltermin ~~her~~ kostenfrei stornierbar.

H+ Hotel Niedernhausen

Zum Grauen Stein 1

65527 Niedernhausen

Telefon: 06127 901 0

Telef. Reservierung: 00800-87333737

E-Mail: niedernhausen@h-hotels.com

Webseite: <https://www.h-hotels.com/de/hplus/hotels/hplus-hotel-wiesbaden/hotel>

Das Hotel besitzt einen Spa-Bereich mit Schwimmbad. (Ob er geöffnet ist, ist wegen Corona unklar.) Parken in Niedernhausen ist kostenlos; es ist ausreichend Parkfläche vorhanden.

Anfahrt:

Autobahn A3, Abfahrt Niedernhausen

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Frankfurt mit S2 oder Regionalzügen (Richtung Limburg) erreichbar. Für den Transfer ab Bahnhof Niedernhausen empfiehlt sich vorab Taxen unter den Telefonnummern: 06127 1001 / 2011 / 2222 zu bestellen.

Restaurant-Buchung am Samstag

Da das Hotel etwas abgelegen liegt, sind Restaurants außerhalb des Hotels nur mit dem Auto zu erreichen.

Bahn-Anreise

Bahnreisende Hotelgäste haben die Möglichkeit, ihre Fahrkarten über das H4 Hotel zu bestellen und dessen Sonderpreise im Rahmen eines Großkundenrabatts in Anspruch zu nehmen.

Erfahrungsgemäß ergibt sich allerdings ein Kostenvorteil nur bei kurzfristiger Buchung für Spieler, die keine Bahncard besitzen.

Nähere Infos erfragen Sie ggf. bitte beim Hotel.